Intelligenz = Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial=Intelligenz=Comtoir im Post=Lokal.
Eingang Plautzengasse № 385.

No. 277. Freitag den 26. November 1841.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 24. und 25. November 1841.

Herr Schauspielunternehmer E. Berkowski aus Königsberg, Herr Lieutenant und Gutsbesitzer Misch aus Rathstube, Herr Wirthschafter Kreßin aus Jablau, log. im Hotel de Berlin. Herr Partikulier H. v. Walter aus Curland, Herr Kaufmann Ferd. Heubel aus Coburg, log. im Englischen Hause.

Bekanntmachungen.

1. Im Einverständnisse mit der Stadtverordneten=Versammlung ist auch für das Jahr 1842 zur Deckung des Kämmerei=Bedürfnisses die Erhebung der Communal=Einkommenssteuer beschlossen worden.

Zur Erleichterung der Steuerpflichtigen soll die Abgabe, wie bisher, in zwei Raten entrichtet und mit der Erhebung der ersten Hälfte im Januar 1842 vorgeschritten werden.

Die Steuer=Beitrags=Sätze bleiben den letzten Jahren gleich, nämlich:

von 40	bis	einschließlich	83⅓	Thaler	steuerbaren	Einkommens	1	von	Hundert
" 84	"	"	100	"	"	"	1¼	"	"
" 101	"	"	150	"	"	"	1½	"	"
" 151	"	"	180	"	"	"	1⅔	"	"
" 181	"	"	1200	"	"	"	2	"	"
" 1201	"	"	2200	"	"	"	2½	"	"
" 2201	"	"	3000	"	"	"	3	"	"
" 3001	"	"	4500	"	"	"	3½	"	"
" 4501 Thaler und drüber					"	"	4	"	"

Reklamationen solcher Steuerpflichtigen, welche sich zu hoch besteuert halten, können nur dann berücksichtigt werden, wenn sie nach Einzahlung der ersten Hälfte der Steuer pro 1842 erfolgen.

Danzig, den 20. November 1841.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

2. Prämien-Vertheilung.

Für schnelle Herbeischaffung der Löschgeräthe bei dem am 29. September c. auf dem Schüsseldamm stattgehabten Brandfeuer sind nachstehende Prämien, welche von den Betheiligten auf der Kämmerei-Kasse erhoben werden können, bewilligt worden:

1) dem Knecht Dan. Bandemer 3 Rthlr.
2) „ Fuhrmann Wilh. Grönke 3 „
3) „ Knecht Friedr. Bautz 2 „
4) „ „ Carl Pieper 2 „

Danzig, den 13. November 1841.

Die Feuer-Deputation.

3. Praemien Vertheilung.

Für schnelle Herbeischaffung der Löschgeräthe bei dem in der Nacht vom 29 zum 30. Oktober c. stattgehabten Brandfeuer auf dem Rammbau sind nachbenannte Prämien bewilligt, und können von den Theilhabern auf der Kämmerei-Kasse erhoben werden.

1) dem Knecht Dan. Bandemer 4 Rthlr.
2) „ „ Jac. Habeck 4 „
3) „ „ Ueberberg 3 „
4) „ „ Fried. Bautz 3 „

Danzig, den 13. November 1841.

Die Feuer-Deputation.

AVERTISSEMENTS.

4. Der Handlungsdiener Urias Levy und die Jungfrau Flora Spiro, haben durch einen am 18. November c. gerichtlich errichteten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 19. November 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5. Der Wirthschafter Jakob Wiebe aus Altenau und dessen verlobte Braut, die unverehlichte Anna Enß aus Altmünsterberg, haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 30 Oktober d. J. für die Dauer ihrer mit einander einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter, nicht aber die Gemeinschaft des Erwerbes ausgeschlossen, was hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Marienburg, den 4. November 1841.

Königl. Landgericht.

6. Es sollen in termino

den zwei und zwanzigsten December d. J., Vormittags um 10 Uhr, im hiesigen Gerichtslocale mehrere im Wege der Excution abgefändeten Gegenstände

bestehend in Kleidungsstücken, Meubles und Hausgeräthe gegen gleich baare Bezahlung meistbietend verkauft werden, was hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Preußisch Stargardt, den 11. November 1841.

Der Auctions-Commissarius.

Verlobung.

7. Die Verlobung unserer Pflegetochter Pauline Cohn mit dem Herrn Julius Sillmann aus Berlin, beehren wir uns hiemit ergebenst anzuzeigen.

S. L. Friedländer und Frau.

Literarische Anzeige.

2 | 2 | 2 | 2

8. **Zwei Silbergroschen**

die Lieferung von 3 Bogen.

Bei **S. Anhuth**, Langenmarkt № 432., ist zu haben und wird Subscription angenommen auf:

Ausgewählte Werke
von
Walter Scott.

Neue elegante Ausgabe in treuen sorgfältigen Uebersetzungen. Im Format der neuen Ausgaben von Schiller, Göthe, Wieland, Klopstock, Shakspeare ꝛc.

Regelmäßig jede Woche erscheinen 2 Lief. zu 2 Sgr. (Eleganter reiner Druck. — Velinpapier.)

Verlag von Heinrich Hoff in Mannheim

Waverley. — Robin der Rothe. — Der Pirat. — Guy Mannering. — Das Kloster. — Kenilworth. — Der Talisman.

Die Schwärmer — Quentin Durward. — Der Abt. — Nigels Schicksale. — Der Alterthümler. — Ivanhoe.

Der Kerker von Edinburg. — Die Dame vom See.

Anzeigen.

9. 1700 Rthlr. und 1000 Rthlr. sind zum 13. April, auf hiesige oder ländliche Grundstücke des hiesigen Gerichts-Bezirk zur ersten Stelle, ohne Einmischung eines Dritten, zu bestätigen Breitegasse No. 1202. parterre.

10. Ein Unterspeicherraum wird gemiethet Hundegasse № 241.

11. Nachricht für Schlosser.

Es wird ein in seinem Fache tüchtiger Schlosser zu einer festen Anstellung gesucht. Das Nähere beim Kupferschmidt Siegmund, Tagnet.

12. Eine Kranken-Wärterin, oder beim Wochenbette, ist zu erfragen Holzgasse No. 8.

13. Ein weißer Hund mit braunem Kopfe und zwei braunen Flecken, abgeschnittener Ruthe, deren Spitze weiß ist und Luchsklauen an den Hinterläufen, hat sich verlaufen; wer über den Aufenthalt desselben Tischlergasse № 613. Nachricht ertheilt, erhält eine angemessene Belohnung.

14. Zur Beihülfe in der Wirthschaft wird ein Frauenzimmer gewünscht, die auch im Schneidern und Nähen geübt ist. Nähere Auskunft Frauengasse № 853.

15. Personen, die sich schmackhaftes Essen in ihre Behausung wollen holen lassen, werden gebeten sich Jopengasse № 595. zu melden.

16. Ein Knabe von ordentlichen Eltern, der die Handlung im Seide- und Bandgeschäft erlernen will, beliebe sich zu melden Gr. Krämergasse № 645.

17. Ein eiserner Geldkasten von mittlerer Größe wird Jopengasse No. 744. zu kaufen gewünscht.

18. Ein jung. Mann, in gesetzterm Alter, der der Feder gewachsen, auch landwirthsch. Kenntnisse u. die best. Atteste besitzt rc., wünscht in dies. Fache od. als Schreiber, Aufseher bei irg. ein. Geschäft, beim Getreide, Holz, in ein. Brauerei, Brennerei rc. baldige Anstellung u. sieht vorläuf. wenig. auf groß. Gehalt, wie auf schleunige Beschäftig. Näheres durch's erste Commiss.-Bureau, Langgasse № 59.

19. Bei **W. F. Burau, Langgasse No. 404.** ist vorräthig: **Dr. Martin Luther's kleiner Katechismus,** nebst, deren Inhalt erläuternden, wichtigen Bibelsprüchen und einigen Kirchenliedern, wie auch in Verbindung mit den **Preußischen Strafgesetzen.** Herausgegeben von Herrmann Ohlert, evangl. Pfarrer zu Sobbowitz und Rambeltsch. Preis dauerhaft gebunden 3¾ Sgr.

Preußenlieder nach altbeliebten Sangweisen. Von einem Landsmanne. Erstes Heft. Preis 1½ Sgr.

Kalender pro 1842, als: Termin-, Comtoir-, Haushaltungs-, National- und mehrere Sorten Volks-Kalender

20. Ich warne einen Jeden für den Ankauf eines silbernen Eßlöffels, gezeichnet C. Z., welcher mir den 18. d. M. aus meinem Hause Graumönchen-Kirchengasse No. 68. entwendet ist. Wer zur Wiedererlangung desselben mir verhilft, erhält einen Thaler Belohnung.

Vermiethungen.

21. Heil. Geistgasse 1009., Sonnenseite, ist ein freundl. meubl. Zimmer mit Heizung für 5 Rthlr. den Monat, so wie auch ohne Meubeln zu vermiethen.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

Nro. 277. Freitag, den 26. November 1841.

22. Heil. Geistgasse No. 939. ist eine freundlich gelegene meublirte Stube zu vermiethen.
23. Breitegasse No. 1104. ist v. 1. Decbr. ab eine helle Stube zu vermiethen.

A u c t i o n.

24. **Auction mit havarirtem Weitzen.**

Sonnabend, den 27. November 1841, Vormittags um 10 Uhr, wird der unterzeichnete Mäkler **im Speicher „der große Müller"** genannt, unweit der Aschbrücke gelegen, durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Preuß. Courant, für Rechnung wen es angeht, verkaufen:

Circa 4 Last Weitzen, vom Weichselwasser beschädigt.

Rottenburg.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

25. So eben erhielt ich eine Sendung Winterhandschuhe, sowohl Glacé- mit feiner Wolle, waschlederne mit Pelz gefuttert, als auch wattirte baumwollene, die ich bei vorzüglicher Güte zu möglichst mäßigen Preisen zu empfehlen mir erlaube. A. J. Kiepke, Langgasse No. 398.
26. 3 große Holzkarren sind billig zu verkaufen Lastadie No. 462.
27. Frische saure Fleck, das ℔ $2\frac{1}{2}$ Sgr. so wie frisches Schweineschmalz 5 und $5\frac{1}{2}$ Sgr. das ℔, Danziger Bitter- und Weißbier 3 Flaschen $2\frac{1}{2}$ Sgr., ist zu haben Goldschmiedegasse No. 1072.
28. Ein Parthiechen **frische Citronen** hat so eben erhalten und empfiehlt hundert- und stückweise sehr billig Gottlieb Gräske, Langgasse dem Posthause gegenüber.
29. Rosa Flanelle, $\frac{8}{4}$ breit, empfiehlt Gustav Entz, Wollwebergasse.
30. Sehr billige faconirte und glatte Atlas-Bänder, feine weiße baumwollene Strümpfe a 9 Sgr., a $6\frac{1}{2}$ und 5 Sgr., blaue Strümpfe a $6\frac{1}{2}$ und $5\frac{1}{2}$ rosa wollene Kinder-Strümpfe a $6\frac{1}{2}$ und a 5 Sgr., wollene Socken a $5\frac{1}{2}$ Sgr. empfiehlt C. H. Papius, Heil. Geistgasse № 924., der Zwirngasse schräge über.

Edictal - Citationen.

31. Auf dem, dem Gutsbesitzer Friedrich Daniel Schwerdt, welcher mit der Sophia geborne Massalsky in zweiter Ehe lebt, gehörigen, im Tilsiter Kreise belegenen adelig köllmischen Gutsantheile Kreywehlen № 1., steht Rubr. III. № 1. aus der Obligation der Elias und Anna Regine geb. Kopp-Kröhnertschen Eheleute vom 17. August 1776 für die Wittwe Sophie Kopp geb. Kröhnert eine Darlehns-Forderung von 2000 Rthlr. hypothekarisch eingetragen, welche nebst Zinsen bezahlt, das Document und die Quittungen aber verloren gegangen sein sollen.

Es werden daher die Sophie Kopp geb. Kröhnert oder deren Erben, Cessionarien, oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, aufgefordert, in dem

den 22. Dezember c., Vormittags 11 Uhr,

hier im Geschäftslokale des Ober-Landes-Gerichts vor dem Herrn Ober-Landes-Gerichts-Assessor Marensky angesetzten Termin entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatar, wozu ihnen im Falle der Unbekanntschaft der Criminal-Rath Flassenstein und die Justiz-Commissarien Collin, Cruse, Koßmann und Lindenau vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an die gedachte Forderung anzubringen und diese, so wie ihr Erb- oder Successions-Recht gehörig nachzuweisen, widrigenfalls sie damit werden präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die Forderung für erloschen erachtet und demnächst mit deren Löschung im Hypothekenbuche des obigen Grundstücks verfahren werden wird.

Insterburg, den 3. August 1841.

Civil-Senat des Königl. Ober-Landes-Gerichts.

Am Sonntage den 14. November sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Bürger und Kleidermacher Herr Wilhelm Witt mit Jungf. Anna Schmidt.

St. Johann. Der Arbeitsmann Carl August Kramp mit seiner verlobten Braut Jungfrau Anna Louise geb. Schwarz.

St. Catharinen. Der Bürger und Posamentier Herr Friedrich Rudolph Glaser mit Henriette Elisabeth Diller.

Der Kleidermacher Friedrich Wilhelm Linke mit Magdalene Groß.

St. Trinitatis. Der Kutscher Andreas Ronschke mit Friederike Wilhelmine Wantog.

Der Kutscher Johann Wohlert mit Jgfr. Anna Susanne Kratzke.

St. Peter. Johann Julius Eduard Schäde, Bürger und Schuhmacher zu Fahrwasser, mit der Wittwe Justine Beltun geb. Pennert.

St. Bartholomäi. Der Feuerwerker Friedrich August Starck mit Jgfr. Mathilde Heinriette Friederike Tobien.

St. Barbara. Der Bürger und Bernsteinhändler Herr Wilhelm Gottlieb Marks mit Jgfr. Pauline Auguste Stuhlmacher.

Der Arbeitsmann Martin Claasen mit Jgfr. Dorothea Elise Birk.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 7. bis 14. November 1841

wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 35 geboren, 16 Paar copulirt, und 29 Personen begraben.